
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0347/2022/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	05.09.2022	öffentlich

Vergabe von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen Ruwer

Sachdarstellung:

Um den Zustand der Ruwer hinsichtlich eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses, vor allem mit Blick auf sediment- und treibgutbeladene Hochwasserereignisse, zu begutachten, wurden im Juni und Juli 2022 Begehungen von der unteren Wasserbehörde durchgeführt.

Die Gefährdungsbegutachtung wurde mit Rücksicht auf eine naturnahe Gewässerunterhaltung mit dem Erhalt ökologisch wertvoller Strukturen durchgeführt, unter besonderem Augenmerk auf die durch den Menschen verursachten Schäden und Störungen des Gewässerverlaufes.

Maßnahmen, die sich innerorts befinden oder die Infrastruktur direkt betreffen und keinen Aufschub vor drohenden Hochwasserfluten infolge von Starkregenereignissen zulassen, da hier die Gefahr besteht, dass es bei Starkregen- oder Hochwasserereignissen zu Schädigungen an Gebäuden oder anderen Sachwerten kommen kann und bei denen eine Gefahr für Leib und Leben somit auch nicht ausgeschlossen werden kann, wurden der höchsten Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Diese Maßnahmen betreffen vor allem die Räumung von relevantem Treibgut vor den Ortschaften Mertesdorf, und Waldrach, Brückenräumungen in den Ortslagen Mertesdorf, Waldrach und Kasel, sowie eine vorläufige Instandsetzungsmaßnahme in Riveris.

In der Ortschaft Riveris ist ein Trog beschädigt, der vorläufig repariert werden soll, um eine weitergehende Beschädigung zu verhindern. Die Sanierung soll über die Gewässeraktion Blau + erfolgen.

Diese mit Dringlichkeit deklarierten Maßnahmen sollen schnellstmöglich im September 2022 durchgeführt werden. Die Maßnahmenumsetzung in der Ruwer ist zudem an niedrige Wasserstände und wegen der Zuwegung auf trockene Bodenverhältnisse angewiesen.

Wegen der Dringlichkeit der Maßnahmen wurden die Angebote geeigneter Firmen zur fach- und sachgerechten Durchführung der Arbeiten am und im Gewässer, auf Stundenbasis eingeholt. Unter Bezugnahme auf Punkt 5 der DA Vergabewesen in Verbindung mit § 3a VOB/A ist eine beschränkte Ausschreibung erfolgt.

Prüfung der Angebote

Alle 4 aufgeführten Firmen haben fristgerecht bis zum 25.08.2022 ein Angebot abgegeben. Die Bieter wurden hinsichtlich der Angemessenheit und Verhältnismäßigkeit des Gesamtpreises zur Leistung hin überprüft.

Das Angebot der Fa. Peter Richarts, 54533 Schwarzenborn, ist das günstigste und wirtschaftlichste.

Vergabevorschlag

Entsprechend der beschriebenen Auswertung empfiehlt das Planungsbüro Hömme GbR die Maßnahme an die mindestbietende Firma Peter Richarts GmbH zu vergeben.

Die Firma Richarts ist sowohl uns als auch umliegenden Verbandsgemeinden durch zahlreiche Rodungs- und Renaturierungsmaßnahmen bekannt. Zuletzt hat sie im Auftrag der Stadt Trier den Bereich der Kyll/Kyllinsel innerhalb der Stadtgrenzen von Hochwassertreibgut geräumt. Nach Feststellung des Planungsbüros Hömme wurden die Arbeiten fachgerecht ausgeführt und die Abrechnung erfolgte korrekt und nachvollziehbar. Das eingesetzte Personal war sehr zuverlässig und qualifiziert, die Bauleitung einwandfrei und die eingesetzten Maschinen modern und angemessen. Es gibt keinerlei Bedenken unsererseits in Sachen Abrechnung und Zuverlässigkeit. Nach § 16b VOB/A ist die Peter Richarts GmbH & Co. KG geeignet zur Ausführung der Arbeiten.

Kosten:

Betrag:	38.545,29 €
Haushaltsjahr:	2022
Teilhaushalt:	11
Buchungsstelle:	55202-523100
Haushaltsansatz:	250.000 €

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Fa. Peter Richarts, mit einem Angebot von insgesamt **38.545,29 EUR**.

Anlagen: